

Leitbild und Regierungsrichtlinien



Legislaturperiode 2010 bis 2014

Leitsatz

Die Stadt Dietikon ist ein kulturelles und wirtschaftliches Zentrum mit gehobenen Arbeitsplätzen und hoher Integrationskraft. Sie will auf der Grundlage gesunder Finanzen einer aktiven, vielschichtigen Bevölkerung in einer sicheren Umgebung zeitgemässe Wohn- und Lebensräume bieten. Sie sorgt für intakte Naherholungsgebiete, moderne Schulen mit Tagesstruktur sowie einen gut ausgebauten öffentlichen Verkehr.

Dietikon, 6. Dezember 2010
NAMENS DES STADTRATES



Otto Müller
Stadtpräsident



Dr. Karin Hauser
Stadtschreiberin

Visionen des Stadtrates für "Dietikon 2020"

Öffentlicher Raum

- Dietikon ist sauber und sicher.
- Dietikon bietet attraktive Räume für Veranstaltungen und Begegnungen.
- Im Niderfeld entsteht ein moderner Stadtteil mit Modellcharakter.

Wohnraum

- Dietikon ist eine attraktive Wohnstadt.
- Der Stadtrat fördert die Qualität der Bautätigkeit und ist offen für innovative Projekte.
- Dank Sanierungsförderung mit Anreizsystem und Dialog mit den Eigentümern hat sich die Qualität des Wohnangebots verbessert.

Finanzen und Wirtschaft

- Deutlich höhere Steuereinnahmen öffnen den Spielraum für Investitionen.
- Dietikon ist der bevorzugte Wirtschaftsstandort im Limmattal.
- In Dietikon sind wertschöpfungsintensive Betriebe angesiedelt.
- Ein breites und vielseitiges Angebot ist im Zentrum von Dietikon erhältlich.
- Der Wochenmarkt ist ein regionaler Treffpunkt.

Familienfreundlichkeit

- Dietikon bietet jedem Kind, was es für sein Leben braucht.
- Alle Schulwege sind sicher.
- Familien leben gerne in Dietikon und engagieren sich in der Gemeinde.
- Attraktive Spiel- und Begegnungsräume für Jung und Alt laden ein.
- Dietikon verfügt über ein gut ausgebautes Netz an Pflegedienstleistungen.

Dietikon spricht Deutsch

- Die deutsche Sprache ist wichtig für das Zusammenleben und die Integration.
- Alle hier lebenden Menschen können sich auf Deutsch verständigen.

Verkehr

- Das Stadtzentrum ist vom Durchgangsverkehr entlastet.
- Im Zentrum gibt es Begegnungszonen.
- An der Zentrumsperipherie besteht zusätzlicher Parkraum.
- Das Verkehrsproblem im Gebiet Silbern ist gelöst.
- Die Limmattalbahn ist gebaut, bringt Kundschaft ins Zentrum und schafft neue Verbindungen.

Umwelt und Nachhaltigkeit

- Dietikon setzt ökologische Anliegen um.

Kultur und Natur

- Die "Zehntenscheune" ist ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens.
- In Dietikon finden überregionale und regelmässige Kulturveranstaltungen statt.
- Dietikon hat ein Flussbad.
- Der Guggenbühlwald ist ein naturnaher Erlebniswald.
- Die Limmat- und Reppischufer sind gestaltete Natur- und Erholungsräume.
- Eine Fussgängerbrücke verbindet das Limmattfeld mit der Dornau.

Regierungsrichtlinien 2010 - 2014

Präsidialabteilung

Ziele	Massnahmen	Jahr
Attraktivität als Arbeitgeberin steigern	Personalrecht revidieren	10-11
	Weiterbildungskonzept für Mitarbeitende erstellen	11-12
	Mitarbeitendenvergünstigungen neu definieren	11-12
	Neue Formen der Mobilität für Mitarbeitende prüfen	13-14
Kundenfreundlichkeit Verwaltung erhöhen	Konzept Sanierungsmassnahmen Stadthaus und Werterhaltungskonzept erarbeiten	11-12
	Zusätzliche Onlinedienste für Kundinnen- und Kunden einführen	12-14
	Konzept Verwaltung 2020 erarbeiten	13-14
Standortförderung aktiv betreiben	Wirtschaftsstrategie erarbeiten und umsetzen	10-12
	Netzwerkanlass Wirtschaft - Gewerbe - Politik regelmässig durchführen	11-12
	Wirtschaftsbroschüre überarbeiten	11-12
Kommunikation verstärken	Kommunikationskonzept erstellen	10-11
	Digitales Fotoarchiv aufbauen	11-13
Aussenbeziehungen pflegen	Unterstützungskonzept für Vereine und Nonprofit-Organisationen erstellen	11-12
	Konzept Partnergemeinden erarbeiten	11-12
Jugend- und Familienangebote bedarfsgerecht verbessern	UNICEF Label "Kinderfreundliche Stadt" prüfen	11
	Jugendleitbild überarbeiten	11-12
	Adäquate Raumangebote für Jugendliche finden	11-12
	Aufsuchende Jugendarbeit einführen	12-13
	Öffentliche Nutzungsräume für Kinder und Jugendliche erschliessen und erweitern	12-14
	Virtuelle Medien in der Regionalbibliothek einführen	12-14

Ziele	Massnahmen	Jahr
Bevölkerungszusammensetzung positiv beeinflussen	Integrationsfachstelle aufbauen	11-12
	Informationskonzept für Neuzugezogene erarbeiten	11-12
	Altersleitbild erneuern	13-14
Vielfältige Kultur fördern	Inventar Kulturgüter überarbeiten	11-12
	Nutzungskonzept Stadtkeller erstellen	13
	Trägerschaftskonzept Kulturzentrum "Zehnten-scheune" erarbeiten	13-14
Strategie Grundstück- und Liegenschaftenhandel entwickeln	Verkaufs- und Kaufstrategie für Liegenschaften und Konzept Baurechte ausarbeiten	11-13

Präsidialabteilung (Stadtplanungsamt)

Ziele	Massnahmen	Jahr
Stadtentwicklung aktiv gestalten	Gestaltungsrichtlinien öffentlicher Raum erlassen	12-13
	Kommunale Richtplanung revidieren	12-13
	Massnahmenkatalog Aufwertung Dietikon Ost erarbeiten	12-13
	Pflicht-Parkplatzzahlen für PW überprüfen	12-13
	Spezielle Wege (Bunkerweg etc.) mit Verkehrsverein lancieren	13-14
	Parkhaus im Gebiet Dreispitz prüfen	14
Stadtzentrum aufwerten	Tiefgaragen unter Zentralstrasse verbinden	10-11
	Masterplan Zentrumsentlastung erstellen	10-14
	Regionale Verkehrssteuerung begleiten	11-12
	Zentral- und Zürcherstrasse gestalten	11-13
Entwicklungsstrategie Niderfeld konkretisieren	Landabtausch Erholungszone Park vornehmen	10-11
	Nutzungsstrategie ausarbeiten	10-14
	Grundeigentum erwerben	10-14
Entwicklung Silbern fördern	Gestaltungsplan festsetzen	10-11
	Kommunale Richtplanung teilrevidieren	10-11
	MIV-Situation verbessern	10-14
Quartier- und Gestaltungsplan Mühlehalde	Quartier- und Gestaltungsplan rechtskräftig festsetzen	11-12
Entwicklung Limmatfeld aktiv begleiten	Besucherlenkungskonzept erstellen	10-11
	Zusätzliche Bushaltestellen bauen	11-14
	Nutzungskonzept Rapidplatz ausarbeiten	12
	Uferweg Unter- / Oberwasserkanal realisieren	12-14
	Abfallsammelstelle einführen	13

Ziele	Massnahmen	Jahr
Entwicklung Altbergquartier unterstützen	Privaten Gestaltungsplan begleiten	10-11
	Aufwertungsmassnahmen initialisieren	11-14
Natur- und Erholungsräume gestalten	Grünraum Limmatblick gestalten	11
	Studie Fussgängerbrücke Limmatfeld - Dornau begleiten	11-12
	Limmat- und Reppisraum lokal aufwerten und Zugänglichkeit verbessern	11-14
	Ruhebankkonzept erstellen	12
	Konzept Natur im Siedlungsraum erarbeiten	12-13
	Inventar Landschaftsschutzobjekte ergänzen	12-13
	Flussbadestelle an der Limmat schaffen	12-13
	Parkanlage Kirchhalde gestalten	13
	Kommunales Naturvernetzungsprojekt erarbeiten	13-14
Verkehrssicherheit und Langsamverkehr verbessern	Veloabstellplätze aufwerten	10-11
	Sicherheit des bestehenden Velonetzes optimieren	10-14
	Konzept Tempo 30 überprüfen	11-12
	Verkehrssituation Steinmülistrasse verbessern	12-13
Öffentlichen Verkehr fördern	Sicherheitsverbesserungen BDWM begleiten	10
	Betriebsstudie S-Bahnstation Silbern erarbeiten	10
	Linienführung Limmattalbahn festlegen	11
	Richtplaneintrag für S-Bahnstation Silbern anstreben	11-12
	Weinbergquartier mit Bus 306 als Regelangebot erschliessen	12
	Angebot Limmatfeld und Silbern verbessern	12-13
	Prozess Trasseesicherung Limmattalbahn begleiten	12-14
	Personenunterführung Glanzenberg verlängern	13

Hochbauabteilung

Ziele	Massnahmen	Jahr
Richtlinien für Aussenwerbung schaffen	Gesamtkonzept Aussenwerbung einführen	10
Gestaltungsrichtlinien für Hochhäuser formulieren	Hochhausrichtlinien erarbeiten	11
Städtebauliche Entwicklung des Areals "Hofäcker" fördern	Studienauftrag begleiten und jurieren	10
Schulhaus Wolfsmatt erweitern	Architekturwettbewerb im Zusammenhang mit der Schulraumplanung vorbereiten und durchführen	11-12
Dietiker Gespräche über aktuelle Themen der Architektur und des Städtebaus einführen	Regelmässige Podien in Zusammenarbeit mit Fachleuten einführen	11-14
Alterswohnungen bereitstellen	Studie Alterswohnungen Bremgartnerstrasse in Auftrag geben	11-13
Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte erneuern	Inventar aktualisieren und elektronisch erfassen	11-12
Freibad Fondli sanieren	Bauliche Erneuerungs- und Aufwertungsmassnahmen vorbereiten und durchführen	10-13

Infrastrukturabteilung

Ziele	Massnahmen	Jahr
Grundwassergewinnung sicherstellen	Grundwasserfassung Pumpwerk Langacker überprüfen	11-12
Zukünftige Wasserversorgung sichern	Genereller Wasserversorgungsplan anpassen	12-13
Wasserversorgungsanlagen erneuern	Werterhaltungskonzept erstellen	11-12
Zukünftige Gasversorgung gewährleisten	Genereller Gasversorgungsplan überarbeiten	10-11
Gasversorgungsanlagen sichern	Werterhaltungskonzept erarbeiten	10-11
Neue Technologien einführen	Zählerablesung Wasser und Gas mit Funk realisieren	12-13
Qualitätssicherung Energiestadt gewährleisten	Reaudit Label Energiestadt vornehmen	11
Energiestadt weiter entwickeln	Konzept und Massnahmenplan für Energiestadt Gold 2015 erarbeiten	11-14
Freizeitmöglichkeiten aufwerten	Kinderspielplätze ausbauen und sanieren	10-14
	Grillplätze erneuern und modernisieren	10-14
Langfristiger Betrieb Werkhof sicherstellen	Massnahmeplan erarbeiten	11-14
Aussenräume attraktiv halten	Weihnachtsbeleuchtung ersetzen	11-12

Finanzabteilung

Ziele	Massnahmen	Jahr
Nettoschuld beträgt maximal 37 Mio. Franken	Investitionen auf die Bruttoüberschüsse abstimmen	13
Selbstfinanzierungsgrad liegt bei mindestens 38%	Investitionen auf die Bruttoüberschüsse abstimmen	13
Internes Kontrollsystem erweitern	Internes Kontrollsystem um die Bereiche Versicherungen und Anschlussgebühren ausbauen	11
Folgen der neuen Finanzierung des Gesundheits- und Pflegebereichs rechtzeitig erkennen und geeignete Massnahmen ergreifen	Planungsgrundlagen und Instrumente entwickeln	11-12
Werterhaltung der kommunalen Liegenschaften sicherstellen	Fondlistrasse 7, Küchen und Fenster auswechseln	11
	Alterswohnungen Breitistrasse 10, Küchen ersetzen	11
	Oberdorfstrasse 46, Aussensanierung und Ausbau Dachgeschoss vornehmen	12
	Werterhaltungskonzept für städtische Liegenschaften erarbeiten	12-13
Aktuelle Instrumente für die Steuerzahlenden (E-Konto, elektronische Veranlagung, E-Rechnung usw.) anbieten	Nötige Softwareanpassungen rechtzeitig durchführen	14

Sicherheits- und Gesundheitsabteilung

Ziele	Massnahmen	Jahr
Sauberkeit im öffentlichen Raum verbessern	Jährliche Präventionskampagnen zur korrekten Abfalltrennung und gegen Littering bzw. illegale Entsorgung durchführen	10-14
	Kapazität Abfallbehälter um 50 % steigern	11-12
	An öffentlichen Veranstaltungen Mehrweggeschirr und -becher benützen	12
Sicherheit im öffentlichen Raum steigern	Zusammenarbeit mit Kantonspolizei durch koordinierte Aktionen verstärken	11-14
	Die Stadtpolizei übernimmt die Verkehrserziehung vom Kindergarten bis zur 6. Klasse	12
Ruhender Verkehr effizient bewirtschaften	Einheitliche Kriterien für die Bewirtschaftung des ruhenden Verkehrs erarbeiten	11
	Städtisches Parkplatzkonzept flächendeckend umsetzen	12
Konzept für Veranstaltungen im öffentlichen Raum erarbeiten	Verordnungen und Reglemente revidieren und erarbeiten	11
	Kirchplatzordnung überarbeiten	12
Bewältigung von ausserordentlichen Lagen und Katastrophen ist genügend vorbereitet	Konzepte zur gemeinsamen Gefahrenabwehr der Blaulicht- und Rettungsorganisationen erstellen bzw. überprüfen	11-13

Sozialabteilung

Ziele	Massnahmen	Jahr
Projekt "Nachhaltige berufliche Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen" abschliessen und evaluieren	Bedarf und Schnittstellen klären	10
	Feinkonzept erarbeiten, laufend anpassen und umsetzen	10-11
	Institutionalisierung evaluieren und bestimmen	12
Projekt "Tagesfamilienorganisation im Bezirk Dietikon" einführen und ausweiten	Trägerschaft und Mitfinanzierung der Gemeinden klären, festlegen und gesetzliche Grundlagen schaffen	11
	Anstellung Geschäftsleitung mit Auftrag Trägerschaft aufbauen und bestehende Tagesfamilien integrieren	11
	Betreuungsarbeit in den Tagesfamilien aufnehmen	11
	Neue Bezirksgemeinden für das Projekt gewinnen	12
Im Limmattal bietet eine Sozialfirma Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose an	Finanzierung klären und sichern	10-11
	Beim Aufbau der Sozialfirma mitwirken	11
Zukünftige Ausrichtung des Atelier23 festlegen	Atelier23 neu positionieren und Strategien festlegen	11
	Gemeinsame Trägerschaft mit anderen Arbeitsintegrationsprogrammen klären und allenfalls mit anderen Stellen zusammenführen	12-13
Richtlinien für die berufliche und soziale Integration von Sozialhilfebeziehenden erstellen	Neues Triagemodell zur Eingliederung von Sozialhilfebeziehenden in den ersten und/oder zweiten Arbeitsmarkt ausarbeiten	10-11
Qualitätsmanagement in ganzer Abteilung einführen	Elektronisches Handbuch für Ämter der Sozialabteilung erstellen, laufend überprüfen und anpassen	10-14
	Kern- und Teilprozesse sowie Arbeitsstandards in den Ämtern Zusatzleistung zur AHV/IV, AHV-Zweigstelle und Sozialsekretariat definieren und festlegen	11
Neue Organisation der Vormundschaftsbehörde umsetzen	Zukünftiges Modell im Bezirk Dietikon klären	11-12
	Ansiedlung der Amtsvormundschaft aufgrund der neuen Vorgaben klären	13-14

Schulabteilung

Ziele	Massnahmen	Jahr
Schule wettbewerbsfähig gestalten	Regelmässige Öffentlichkeitsarbeit über die laufenden und zukünftigen Entwicklungsanstrengungen sowie über den Schulerfolg der Schülerinnen und Schüler durchführen	11-14
	Für die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern wird die nötige Unterstützung durch die entsprechenden Fachstellen gewährleistet	11-14
	Lehrpersonen finden eine zeitgemässe Infrastruktur vor	12-14
Schülerinnen und Schüler nach Leistungsvermögen unterstützen	Die Schule Dietikon bestärkt gezielt alle Schülerinnen und Schüler in ihrem Arbeitsverhalten und Leistungsvermögen	11-14
	Instrumente für die Lernstanderhebung und entsprechendes weiterführendes Lehr- und Lernmaterial evaluieren und in jedem Klassenzug einsetzen	12-14
Positives leistungsorientiertes Arbeitsklima fördern	In allen Klassen Klassenräte einführen	11
	Gezielte Vorschulförderung stärken zur Steigerung der Lern- und Leistungsbereitschaft für den erfolgreichen Schuleintritt	11-14
Gleichgewicht zwischen Konsolidierung und Erneuerung finden	Entwicklungsprojekte (Neugestaltung 3. Sekundarklasse, Timeout-Klasse usw.) erstellen und umsetzen	11-13
	Alle Elemente des neuen Volksschulgesetzes evaluieren, optimieren und weiterentwickeln	11-14
	Umfassendes Qualitätsmanagement aufbauen	12
Schulraum im Limmatfeld schaffen	Schulraumplanung überarbeiten	10-12

Bemgartnerstrasse 22
8953 Dietikon
Tel. 044 744 35 35
Stadt@dietikon.ch
www.dietikon.ch